



Die Spielstraße München 1972 Kunst als Kommentar zu den Olympischen Spielen. Eine Ausstellung aus dem Archiv Ruhnau.

Vom 23. August bis 1. November 2020 wird im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl die Ausstellung *Die Spielstraße München 1972. Kunst als Kommentar zu den olympischen Spielen. Eine Ausstellung aus dem Archiv Ruhnau.* gezeigt. Das Kooperationsprojekt von Urbane Künste Ruhr und dem Skulpturenmuseum Glaskasten Marl zeigt bisher unveröffentlichtes Archivmaterial zu einem Projekt innerhalb des künstlerischen Programms zu den Olympischen Spielen 1972 in München und setzt dessen Konzept in Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. Mit diversen Originalobjekten, Dokumenten und einer Filminstallation aus dem Archiv Ruhnau gibt die Ausstellung einen Einblick in die Entwicklung und Umsetzung des partizipativ und performativ ausgerichteten Projekts im Kontext des sportlichen Großereignisses.

Im Einklang mit der olympischen Idee de Coubertins verfolgte die Spielstraße als kulturelles und künstlerisches Angebot neben dem sportlichen Wettbewerb das Ziel, zur internationalen Verständigung beizutragen. Der Architekt Werner Ruhnau, bekannt geworden durch innovative Theaterbauten wie das 1959 in Gelsenkirchen eröffnete Musiktheater im Revier, konzipierte dazu als Generalintendant ein Programm, welches mithilfe einer variablen Bühnenarchitektur partizipativ und für ein internationales Publikum zugänglich gestaltet wurde. Anita Ruhnau lud außerdem bildende Künstlerinnen und Künstler ein, vor Ort täglich Kunstwerke zu produzieren. Inhaltlich an den olympischen Spielen und dem tagesaktuellen Geschehen orientiert und gleichzeitig von einem spielerischen Festcharakter geprägt, zeichnete sich die Spielstraße durch ein zukunftsweisendes und vielschichtiges Konzept aus. Aufgrund des Anschlags auf die israelische Mannschaft am 5. September 1972 wurde die Spielstraße jedoch abgebrochen und im Nachgang kaum rezipiert.

Die gemeinsam von Georg Elben (Direktor Skulpturenmuseum Glaskasten Marl), Britta Peters (Künstlerische Leitung Urbane Künste Ruhr) und Jana Kerima Stolzer (freie Künstlerin) kuratierte Ausstellung reflektiert die konzeptionellen sowie inhaltlichen Charakteristika der Spielstraße im Kontext aktueller Entwicklungen. Dabei spielen sowohl das ökologische als auch das gesellschaftliche Klima eine besondere Rolle. Während Konsumkritik, Partizipation und die Bedeutung von Versammlungen im öffentlichen Raum bereits 1972 zentrale Themen waren, lassen sie sich als Teil des Ausstellungsprojekts *Ruhr Ding: Klima* von Urbane Künste Ruhr heute neu verorten. *Die Spielstraße München 1972* wird als erstes Projekt zeitlich losgelöst vom *Ruhr Ding: Klima* eröffnet. Das Gesamtprojekt wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie um ein Jahr verschoben und findet nun vom 8. Mai bis 27. Juni 2021 statt.

Janne Tüffers
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum



Ein Veranstaltungsprogramm, Führungen sowie ein Ausstellungskatalog werden die vielseitigen Beziehungen von Sport, Kunst und Gesellschaft begleitend thematisieren. Darüber hinaus wird innerhalb der Ausstellung die *Siebdruck-Bühne*, eine Siebdruckwerkstatt mit dem Künstler Béla Pablo Janssen, angeboten. Termine und Details finden Sie auf der [Webseite](#) des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl.



Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl

Urbane Künste Ruhr

Die Spielstraße München 1972 ist eine Ausstellung des Skulpturenmuseum Glaskasten Marl in Kooperation mit Urbane Künste Ruhr.

Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Der Sammlungs- und Ausstellungsschwerpunkt des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl reicht im Kern von der Klassischen Moderne bis hin zur zeitgenössischen Kunst, die in der Sammlung besonders durch die Kunst mit neuen Medien (Video, Klang, Licht etc.) repräsentiert ist. Rund 100 Skulpturen stehen im öffentlichen Raum, die die rasch aufblühende Industriestadt Marl nach dem zweiten Weltkrieg erwarb. Die komplett verglaste Architektur des Museums im Marler Rathaus verweist direkt auf die „Zugänglichkeit“ dieses offenen und kommunikativen Museums-Ortes.

www.skulpturenmuseum-glaskasten-marl.de

Urbane Künste Ruhr

Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Sie initiiert Projekte im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Residenz-Programme und Veranstaltungen, oft in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Kooperationspartnern. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr ein Teil der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum, deren Gesellschafter und öffentliche Förderer das Land Nordrhein-Westfalen und der Regionalverband Ruhr sind.

www.urbanekuensteruhr.de

Janne Tüffers
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Adresse

Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
Creiler Platz, Rathaus
45768 Marl

Ausstellungslaufzeit

23. August bis 1. November 2020
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11 bis 17 Uhr, Sa und So 11 bis 18 Uhr

Aufgrund der Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit wird es keine Eröffnungsveranstaltung geben.

Führungen und Irrlichter-Touren

Begleitend zur Ausstellung werden während der gesamten Laufzeit sowohl Führungen im Museum als auch Irrlichter-Touren angeboten. Irrlichter-Touren sind geführte Spaziergänge, bei denen die Teilnehmer*innen gemeinsam die Ausstellung und unterschiedliche Orte in Marl besuchen, die auf ihre Weise beispielhaft für die gesellschaftspolitische (Mit-)Gestaltung eines sozialen und ökologischen Klimas stehen. Die *Spielstraße* lud bereits 1972 zum Nachdenken über die Auswirkungen von Kunst und Architektur auf das soziale Klima ein. In den Irrlichter-Touren nähert sich die Gruppe dieser Idee und zieht Parallelen zur Aufbruchsstimmung der Nachkriegsmoderne.

Führungen durch die Ausstellung *Die Spielstraße München 1972*

Termine: Donnerstags und sonntags um 15.30 Uhr

Dauer: Ca. eine Stunde

Treffpunkt: Eingang Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
Creiler Platz, 45768 Marl

Irrlichter-Touren durch die Ausstellung und die Stadt Marl

Termine: Sonntags um 11.30 Uhr

Dauer: Ca. zwei Stunden

Treffpunkt: Eingang Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
Creiler Platz, 45768 Marl

Janne Tüffers
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vor der jeweiligen Führung oder Irrlichter-Tour telefonisch an unter 02365/992257 (Di-Fr 11-17 Uhr und Sa/So 11-18 Uhr).

Es gelten die Abstands- und Hygienevorschriften des Landes NRW. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl vorab über die aktuellen Regelungen: www.skulpturenmuseum-glaskasten-marl.de





Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

Posen, Gesten, Höchstleistungen. Die Ästhetik des Körpers im Sport

Wandersalon mit der Sport- und Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Susanne Günter, dem Kunstwissenschaftler Dr. Jörg Scheller, der Künstlerin Toni Schmale und dem Fotografen Sebastian Wells

Termin: Mittwoch, 23. September 2020 um 18.30 Uhr

Ort: Scharounschule, Westfalenstr. 68a, 45770 Marl

Sport als Kunst im Olympiastadion

Vortrag und Diskussionsrunde mit der Kuratorin Joanna Warsza (Public Art Munich)

Termin: Sonntag, 18. Oktober 2020 um 15 Uhr

Ort: Sitzungssaal im Rathaus Marl, Creiler Platz 1, 45768 Marl

Olympia und das Ruhrgebiet

Vortrag zur Finissage von Dr. habil. Hans Christoph Seidel, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen an der Ruhr Universität Bochum und der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets

Termin: Sonntag, 1. November 2020 um 15 Uhr

Ort: Sitzungssaal im Rathaus Marl, Creiler Platz 1, 45768 Marl

Sowohl für den Ausstellungsbetrieb als auch für die Veranstaltungen gelten die Abstands- und Hygienevorschriften des Landes NRW. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite des Skulpturenmuseums Glaskasten Marl vorab über die aktuellen Regelungen: www.skulpturenmuseum-glaskasten-marl.de

Janne Tüffers
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

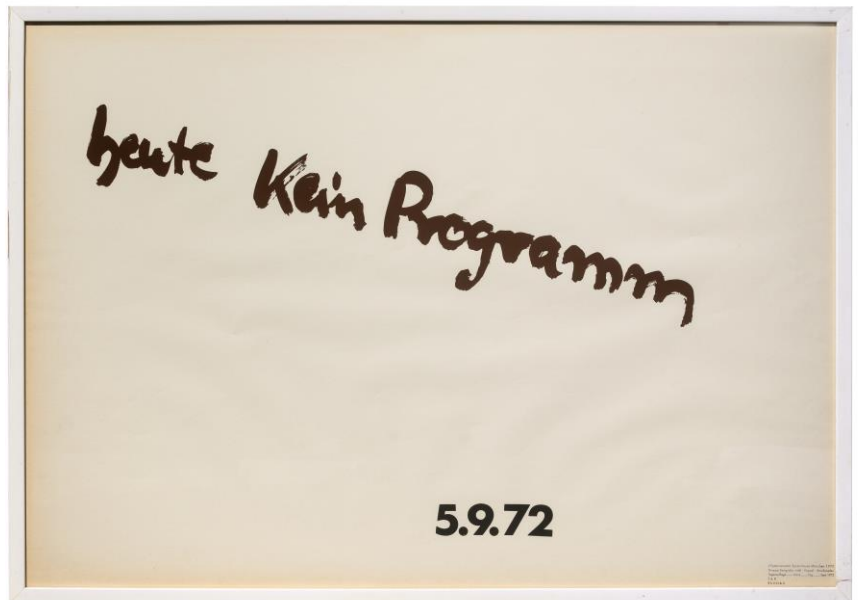




Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl

Urbane Künste Ruhr

Die Spielstraße München 1972
Kunst als Kommentar zu den Olympischen Spielen.
Eine Ausstellung aus dem Archiv Ruhbau.



Janne Tüffers
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

REGIONALVERBAND
RUHR

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Henning Rogge / Urbane Künste Ruhr 2020



Skulpturenmuseum
Glaskasten Marl

Urbane Künste Ruhr

Die Spielstraße München 1972
Kunst als Kommentar zu den Olympischen Spielen.
Eine Ausstellung aus dem Archiv Ruhнау.



Janne Tüffers
Pressereferentin

T +49 234 97 48 34 12
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum



REGIONALVERBAND
RUHR

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Henning Rogge / Urbane Künste Ruhr 2020